

II.

Die Familie Königsmark.

Die Königsmarks gelten gewöhnlich für eine ächt schwedische Familie; ihr Ursprung ist jedoch deutsch. Das Dorf Königsmark im Seehauser Kreis der Altmark soll der Stammsitz der Familie sein, deren Namen schon in der ältesten Geschichte der Mark vielfach genannt wird, bald in den Kriegen mit den Wenden, bald unter den Kapitelspersonen der Domstifte Magdeburg und Havelberg, bald als tapfere Streiter gegen die Türken.

Als sich der schwedische Prinz Erich 1346 mit Beatrix von Brandenburg vermählte, befand sich im Gefolge dieser Prinzessin ein Johann von Königsmark, der sich in Schweden mit Marie Sture verheirathete. König Erich überhäufte ihn mit Gnade und machte ihn zum Statthalter von Westergothland, als welcher er 1388 nebst seinem ältesten Sohne in einer in dieser Provinz geschlagenen, unglücklichen Schlacht blieb. Sein anderer Sohn Albrecht pflanzte den Stamm fort und unter seinen Nachkommen ragt Conrad von Königs-